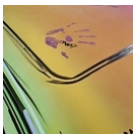
SCHADEN.NEWS









30.04.2024

AZUBI-MOTIVATION MAL ANDERS: DRIFTFAHRZEUG ZUM SELBSTGESTALTEN

„Viele Fahrzeuglackier-Azubis sehen im ersten Lehrjahr kaum eine Lackierkabine von Innen. Dabei ist es doch oft gerade diese kreative Arbeit, die die jungen Leute motiviert“, weiß Betriebsinhaber Christian Miche aus Erfahrung. In seiner K&L-Werkstatt in Irxleben (Sachsen-Anhalt) geht er genau deshalb einen anderen Weg. Seit August beschäftigt er eine Azubi-Verantwortliche und entwickelte gemeinsam mit ihr die Idee: „Die Auszubildenden sollen das Handwerk von Anfang an begreifen und dadurch auch für ihren Ausbildungsberuf motiviert bleiben.“

BMW E36 ALS MOTIVATIONSOBJEKT

Ein geeignetes Motivationsobjekt war schnell gefunden. Durch seine Kontakte in die Influencer- und Tuningszene hatte Christian Miche vergangenes Jahr Sebastian Schikor kennengelernt. Der Unternehmer organisiert seit einigen Jahren die Horizon Track Days, ein Motorsport-Event auf dem Flugplatz in Allstedt im Südwesten Sachsen-Anhalts. Für diese Gelegenheit wollte der Veranstalter selbst in ein Drift-Fahrzeug steigen und entschied sich für einen BMW E36, der aufgrund seines Hinterradantriebs besonders gut zum Driften geeignet sei. Er legte das Design des Fahrzeugs komplett in die Hände der vier Auszubildenden von der Lackwelt Irxleben: Jan aus dem ersten, Angelina aus dem zweiten sowie Anne und Justin aus dem dritten Lehrjahr. Die Azubi-Verantwortliche Nancy Blankenburg leitete das Quartett an.

„HAND ANGELEGT“ IM WAHRSTEN WORTSINN

Die Azubis lackierten den BMW zunächst in Matt-Weiß vor, schliffen ihn dann an und entschieden sich im Anschluss für einen Mix an verschiedenen Effekt-Farbtönen. Als Material nutzten sie Lack von PPG Nexa Autocolor. Im Anschluss verzierten sie das Fahrzeug noch mit verschiedenen Graffiti-Ornamenten mit dem Edding. Bevor der Mattlack aufgetragen wurde, sorgten die Azubis noch für ein ganz besonderes Highlight: Nach einer Idee ihrer Azubi-Verantwortlichen Nancy Blankenburg verewigten sie sich auf dem Dach des Fahrzeugs alle mit ihren Handabdrücken. „Sie haben also im wahrsten Sinne des Wortes komplett Hand angelegt an dieses Fahrzeug und Handwerk begreifbar gemacht“, betont ihr Chef Christian Miche.

FAHRZEUG-DESIGN WIRD ZUM KULTOBJEKT

Besitzer Sebastian Schikor jedenfalls war beeindruckt vom Ergebnis: „Im Moment der Enthüllung war ich regelrecht sprachlos vor Begeisterung“, berichtet er gegenüber schaden.news. Inzwischen haben der BMW und die Entstehungsgeschichte seines Designs größere Kreise in der Tuningszene gezogen. „Es gibt inzwischen T-Shirts und Duftbäume mit dem Autodesign und auch Influencer wie JP Performance sind auf das Fahrzeug aufmerksam geworden“, berichtet Sebastian Schikor. Er hat sich übrigens inzwischen überlegt, den BMW bei den Horizon Track Days doch nicht nur als Driftfahrzeug zu nutzen. „Ich werde auch Taxifahrten damit anbieten. Und die Azubis von der Lackwelt Irxleben werden natürlich die Ehrengäste sein.“

Ina Otto